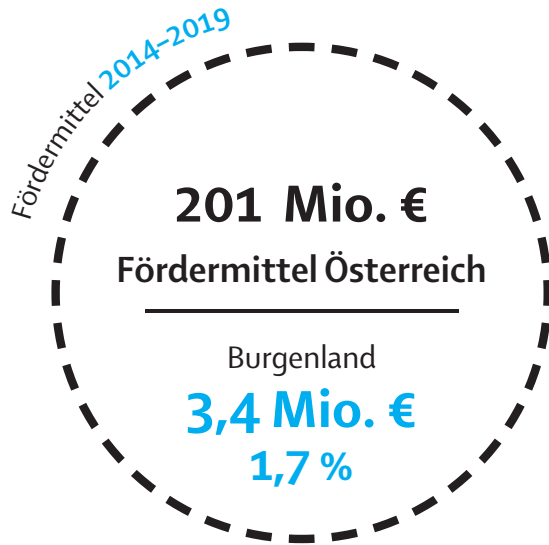
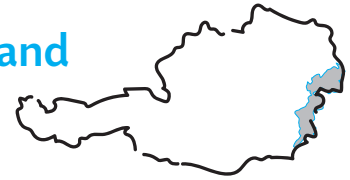
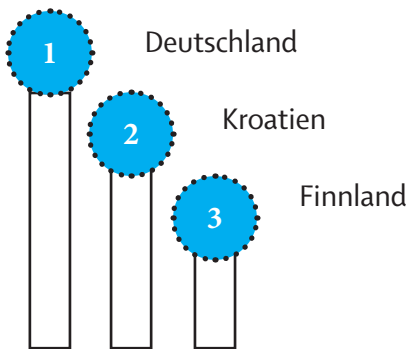


Erasmus+ Bildung im Burgenland



TOP-3-Zielländer



330
Schülerinnen und Schüler

100
Lehrerinnen und Lehrer

130
Studierende

waren mit **Erasmus+**
2019
unterwegs

Mehr Geld für Erasmus-Studierende

+ 60 €

Erhöhung
Erasmus+ Zuschuss

für **alle** Studierenden
ab 2019/20

z. B. Studium in Spanien
350 € + 60 € = **410 €** pro Monat

bisher Erhöhung Erasmus+ Zuschuss ab 2019/20

Auslandsbeihilfe

plus
VOLLES

Erasmus+ Stipendium

für Studienbeihilfenbezieher/innen
ab 2019/20

z. B. Studium in Spanien
410 € + 174 € = **584 €** pro Monat

Erasmus+ Zuschuss ab 2019/20 Auslandsbeihilfe ab 2019/20



Ganz Europa feiert Erasmus+, das Burgenland feiert mit.

#Erasmusdays vom 10. bis 12. Oktober 2019 im Burgenland

Vom 10. bis 12. Oktober finden europaweit die [#Erasmusdays](#) statt. In Österreich präsentieren mehr als 100 Institutionen aus dem Bildungs- und Jugendbereich an diesen Aktionstagen ihre Erasmus+ Aktivitäten. Gefeierte wird das Mobilitätsprogramm mit Flashmobs, Tanz- und Musik-Performances, Ausstellungen, Wettbewerben, Diskussionsrunden oder Info-Veranstaltungen. Und das aus gutem Grund: Erasmus+ wächst, noch nie waren so viele junge Menschen europaweit mobil. Bereits im Herbst 2019 werden die Auslandsstipendien für Studierende erhöht.

23.000 Mobilitäten aus Österreich im Jahr 2019 bewilligt

Zehn Millionen Europäer/innen haben mit Erasmus+ und seinen Vorgängerprogrammen grenzübergreifend gelernt, studiert, gelehrt und unterrichtet oder ein Praktikum absolviert. Österreich nimmt seit 1992 am EU-Mobilitätsprogramm teil. Weit mehr als eine Viertelmillion Teilnehmer/innen aus Österreicher waren seit damals mit Erasmus+ grenzüberschreitend mobil. Allein 2019 flossen und fließen mehr als 47 Mio. Euro an EU-Fördermitteln in das österreichische Bildungssystem – ein Plus von 25,7 Prozent gegenüber 2018. Damit konnten Auslandsaufenthalte von rund 23.000 Studierenden, Schüler/innen, Lehrenden, Lehrlingen und im Bildungsbereich Tätigen bewilligt werden.

Viel mehr Geld und erleichterter Zugang ab dem Jahr 2021

In die aktuelle Erasmus+ Programmperiode (2014–2020) investierte die EU-Kommission mehr als 14,7 Mrd. Euro, mit dem Ziel, vier Mio. Europäer/innen einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen und in transnationalen Projekten zu kooperieren. Das Nachfolgeprogramm ab 2021 soll mit deutlich mehr Budget Mobilitäten für zwölf Mio. Menschen ermöglichen und die Anzahl der Kooperationsprojekte erhöhen.

Österreich schöpft die europäischen Mittel zu 100 Prozent aus. Ziel ist es, den Zugang zum Programm zukünftig noch einfacher und inklusiver zu gestalten. Als ersten Schritt hat das BMBWF in Österreich die Erasmus+ Stipendien für Studierende mit dem Studienjahr 2019/20 erhöht. So steigen die Erasmus+ Zuschüsse für alle Studierenden in Österreich um 60 Euro, die Steigerungen betragen je nach Zielland bis zu 20 Prozent.

Burgenland mit 78 Bildungsprojekten und mehr als 1.600 Teilnehmer/innen dabei

Das Burgenland holte seit Beginn der aktuellen Programmgeneration Erasmus+ im Jahr 2014 fast 3,5 Mio. Euro Fördermittel für Hochschulbildung, Berufsbildung, Schulbildung sowie für die Erwachsenenbildung aus Brüssel ab. 1.640 Burgenländer/innen nutzten die Gelegenheit, am internationalen Länderaustausch teilzunehmen, zudem wurden 78 länderübergreifende Bildungsprojekte mit internationalen Partnereinrichtungen umgesetzt.

Allein im Jahr 2019 konnten 640 Burgenländer/innen mit Erasmus+ Erfahrungen im Ausland sammeln, 971.000 Euro wurden an Fördermittel überwiesen.

#Erasmusdays 2019 im Burgenland

Im **Burgenland** präsentieren eine Vielzahl von Einrichtungen aus dem Bildungs- und Jugendbereich an diesen Aktionstagen ihre Erasmus+ Aktivitäten. Alle Veranstaltungen sind auf bildung.erasmusplus.at/erasmusdays abrufbar.

Rückfragehinweise und Interviewanfragen

Science Communications
Mag. Bertram Schütz
E: schuetz@science.co.at
M: +4369911331120

OeAD-GmbH
Mag. Rita Michlits
E: rita.michlits@oead.at
M: +4366488735941

Veranstaltungs-Highlights bei den #Erasmusdays 2019 im Burgenland

Erasmus+ bringt mehr Europa ins Burgenland

Am 10. und 11. Oktober gestaltet die **Frauenberatungsstelle Oberpullendorf** einen Workshop zum Thema „Erasmus+ bringt mehr Europa ins Burgenland“. Dabei werden die Möglichkeiten von Erasmus+ vorgestellt. Teilnehmer/innen berichten über ihre Erfahrungen und Ergebnisse aus vergangenen Projekten.

Wann? 10. Oktober abends und 11. Oktober vormittags

Wo? Frauenberatungsstelle Oberpullendorf – Spitalstraße 11, 7350 **Oberpullendorf**

Alle Bildungsinstitutionen feiern Erasmus+. Die PH Burgenland auch!

Am 10. Oktober 2019 steht die PH Burgenland ganz im Zeichen von Erasmus+. Im Rahmen der #ERASMUSDAYS 2019 lädt das International Office (IO) die Studierenden und Lehrenden der PH Burgenland zu einer Informationsveranstaltung ein. Mitarbeiter/innen des IO sprechen über die Chancen und Möglichkeiten von Erasmus+ und informieren über die Kooperationspartner der PH Burgenland. Ehemalige Erasmus-Studierende berichten über ihre persönlichen Erfahrungen und beantworten alle Fragen im „internationalen Café“. Gemütlicher Austausch inkludiert!

Wann? 10.10.2019, 11:00 Uhr

Wo? Pädagogische Hochschule Burgenland – Thomas Alva Edison Straße 1, 7000 **Eisenstadt**

Alle Projekte bei den #Erasmusdays 2019

bildung.erasmusplus.at/erasmusdays

Vorzeigeprojekte Erasmus+ im Burgenland

Keep your footprint low and make the earth grow

Durch dieses Projekt sollen die Volksschüler/innen erfahren, warum es besser ist, regionale und saisonale Produkte zu kaufen. Die Schüler/innen sollen lernen, welchen Einfluss regionale Einkäufe auf die Umwelt und den ökologischen Fußabdruck haben.

Projektart: Erasmus+ Strategische Partnerschaft (Key Action 2)

Bereich: Schulbildung

Koordinator: Volksschule am Tabor , www.vsamtabor.at

Partnerländer: Irland, Litauen, Vereinigtes Königreich, Türkei

<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/eplu-project-details/#project/2018-1-AT01-KA229-039190>

Erasmus+ Hochschulmobilität in Europa und weltweit

Die Fachhochschule Burgenland beteiligt sich seit vielen Jahren außerordentlich engagiert an Erasmus+. Sie hat ein gut ausgebautes Netz an Partnerhochschulen in 22 Ländern. Zusätzlich ist die Hochschule an zahlreichen länderübergreifenden Projekten beteiligt.

Projektart: Erasmus+ Mobilitätsprojekt (Key Action 1)

Bereich: Hochschulbildung

Koordinator: FH Burgenland, www.fh-burgenland.at

Partnerländer: 19 Programmländer, darüber hinaus Bosnien und Herzegowina, Georgien, Russland